AutorInnen = Les auteurEs

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Traverse : Zeitschrift für Geschichte = Revue d'histoire**

Band (Jahr): **10 (2003)**

Heft 3

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

AUTORiNNEN
LES AUTEUReS

Beate Althammer
Dr. phil.; Geschichtsstudium an der Universität Zürich (1984–1992); berufliche Tätigkeit im Dokumentationswesen (1992–1994, 2001); Stipendiatin des Graduiertenkollegs «Westeuropa in vergleichender historischer Perspektive» an der Universität Trier (1995–1997); Promotion in Trier (2000); seit 2002 wissenschaftliche Mitarbeiterin im Sonderforschungsbereich «Fremdheit und Armut. Formen der Inklusion und Exklusion von der Antike bis zur Gegenwart» an der Universität Trier. Gegenwärtiger Forschungsschwerpunkt: Geschichte der Armut und Armenpolitik in Europa (19./frühes 20. Jahrhundert).
Universität Trier, SFB 600 / TP B4, DM-Gebäude, Postfach 12, D-54286 Trier; althamme@uni-trier.de

Richard Lange
M. A., Freie Universität Berlin, arbeitet seit 2002 als Kunsthistoriker im Auktionshandel.

Andrea a Marca
Laureato all'università di Bologna con una tesi in Storia della scienza e della tecnica. Ricercatore associato dell'Istituto di Storia delle Alpi (ISAlp) di Lugano, ha svolto delle ricerche sulle alluvioni nel XIX secolo e sui processi di stregoneria nelle valli alpine. Attualmente è collaboratore scientifico presso l'Archivio di Stato del Cantone Ticino.
Via al prato 3, CH-6500 Bellinzona; areamarca@libero.it

Christian Mathieu
M. A., Studium der Geschichte des Mittelalters, der Kunstgeschichte sowie der Wirtschafts- und Sozialgeschichte. Seit 2001 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte (einschliesslich Technik- und Umweltgeschichte) der Universität des Saarlandes. Forschungsschwerpunkte: Umweltgeschichte Venedigs in Spätmittelalter und früher Neuzeit; historische Diskursanalyse. Aktuelles Forschungsprojekt: Risikowahrnehmung und Technikfolgenabschätzung in der frühen Neuzeit.

Universität des Saarlandes, Philosophische Fakultät I – 3.4 Historisches Institut, Abteilung Wirtschafts- und Sozialgeschichte (einschliesslich Technik- und Umweltgeschichte), Postfach 151150, D-66041 Saarbrücken; c.mathieu@mx.uni-saarland.de

Malik Mazbouri
Licencié ès Lettres, assistant FNRS (UNIL et Université de Berne). A soutenu, en juillet 2003, sa thèse de doctorat *(L'émergence de la place financière suisse 1890–1913. Itinéraire d'un grand banquier).* Prépare, en collaboration avec Sébastien Guex (UNIL), l'édition d'un collectif sur la place financière suisse en perspectives internationales (à paraître fin 2003).
Bonne-Espérance 1, CH-1006 Lausanne

José Mouthaan
PhD, Historikerin, Stipendiatin am Department of History and Civilization der European University of Florence, Italien. Dissertation zum Thema *The Divine Wings of Tragedy. Perceptions of Natural Disasters in the Kingdom of Naples and the Dutch Republic, 1630–1735.*
Via Giovanni Boccaccio 71, I-50133 Florenz; josemouthaan@hotmail.com

Martin Näf
Dr. Phil., befasst sich zurzeit im Rahmen eines vom Nationalfonds geförderten Forschungsprojektes mit der Herausgabe des zweiten Teils der Biografie der Pädagogen Paul und Edith Geheeb. Als Pädagoge und Autor hat er sich bis anhin vor allem mit bildungspolitischen Fragen im Bereich Alternativschule/Regelschule befasst.
Ramsteinerstrasse 15, CH-4052 Basel; m.naef@unibas.ch

Grégory Quenet
Dr., Maître de conférences en histoire moderne, Université de Versailles-Saint-Quentin-en-Yvelines. Ses recherches portent sur les risques et les catastrophes à l'époque moderne.
16 rue Boucry, F-75018 Paris; gregory.quenet@free.fr

Ernst Riegg
Dr. Phil., Mitarbeiter des Potsdamer DFG-Projekts «Die Erinnerungskultur der Stadt vom Spätmittelalter bis zum 18. Jahrhundert»; Publikationen unter anderem: «A Prosopographical Study of the Protestant Clergy in German Imperial Cities», in: Jean Philippe Genet, Günther Lottes (Hg.), *L'Etat Moderne et les Elites* (Publications de la Sorbonne. Histoire Moderne 36), Paris 1996, 337–362;

Konfliktbereitschaft und Mobilität. Die protestantischen Geistlichen zwölf süddeutscher Reichsstädte zwischen Passauer Vertrag und Restitutionsedikt (Schriften zur südwestdeutschen Landeskunde 43), Leinfelden-Echterdingen 2002; «Eigenwille und Pragmatismus: der Konflikt um die Norma doctrinae in der Reichsstadt Nürnberg», in: Rudolf Schlögl (Hg.), *Kommunikation und Herrschaftsbildung,* erscheint Konstanz 2003.

Forschungszentrum Europäische Aufklärung e. V.,
Gregor-Mendel-Strasse 21/22, D-14469 Potsdam; riegg@rz.uni-potsdam.de

Christian Rohr

Dr., Historiker, Universitätsassistent am Institut für Geschichte der Universität Salzburg, Fachbereich Mittelalter und Historische Hilfswissenschaften; derzeit Arbeit an einer Habilitationsschrift zu *Mensch und Naturkatastrophe im Ostalpenraum (Schwerpunkt 13.–16. Jahrhundert);* daneben Arbeiten zur Literatur der Völkerwanderungszeit, zu frühmittelalterlicher Hagiografie, zur Paläografie, zur Festkultur sowie zur Didaktik der Geschichtswissenschaft.

Institut für Geschichte, Universität Salzburg, Rudolfskai 42,
A-5020 Salzburg; christian.rohr@sbg.ac.at

Christine Wanner

Lic. phil.; Historikerin und Journalistin, Geschichtsstudium an der Universität Bern, Lizentiat zum Thema der Entstehung der Elementarschadenversicherung. Forschungsschwerpunkte zur Versicherungsgeschichte sowie zu den Anfängen der Atomtechnologie in der Schweiz.

Rodtmattstrasse 90, CH-3014 Bern, christine_wanner@gmx.ch